

^(a)Hans Jorgin,^(a) ^(b)Nickel Schigker,^(b) ^(c)Kuncz Kucheler^(c) concessimus 30 gulden super bona sua hereditaria.

a-a) durchgestrichen b-b) über die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen c-c) unter die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen a-a) und b-b)

729.

(1430 – –)

Die Stadt zahlt Zinsen, die sie wegen des Hospitals übernommen hat.

fol. 133r Horlemans czinsz. ^(a)Item dem aldin Horleman ist man vons hospitalz wegin jerlichin schuldig om und Gerdruden, syner wirtin, zu ir beydir libe 16 gulden, darumbe er sich des hofes by dem thore Unser Libin Frauenthor, den inne hat Oswald Kauffm(ann), unser schr(eiber), vorczigin und zum hospital ggebin hat. Den selbigin zinsz dy stad uff sich genomen hat, dem spital zu widirstaden, darumbe das mans yn grund brach und ganz vorbrante, alz dy huszin vor der stad lagen, ym (14)30 jare der mynnern zale.

Des geldes haben wir geligen Olznicz 80 gulden, Burchard Kaldekuchen 20 und unserem schr(eiber) 150 uff czinsz, vide im andern blate.

a) alles durchgestrichen

730.

1433 – –

Die Stadt verkauft einen Leibzins.

fol. 133r Censur der Kochz de Rochlicz 15 rynischze pro tempore vitae. Wyszit daz wir uff dry libe enpfangin habin 50 β gr von dryen frauwen, gnant Margarethen, Hans von Dolens wytwe, frauwen Angnisen, irer tochter, und frauwen Margarethan, der gnantin Angniszin tochter. Darvon wir jerlichen on czu czinsze reichin und geben sullen 15 gulden, halb Michaelis und halb Walpurgis. Actum anno domini MCCCCXXXIII°.

731.

1433 Oktober 3

Die Stadt verkauft einen Leibzins und verleiht Geld.

fol. 133v Censur Johanni Erlers, syner muter und swester zu yren liben 10 gulden. Wyszit das wir ingenomen habin von ern Johani Erlicher, Elizabeth